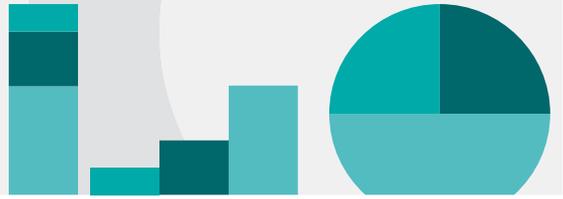


BFS Aktuell



06 Industrie und Dienstleistungen

Neuchâtel, November 2022

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2021

Mit der Statistik der Unternehmensgruppen stellt das Bundesamt für Statistik (BFS) detaillierte Zahlen zu Schweizer Unternehmen zur Verfügung, die Teil einer Unternehmensgruppe sind. Die Bedeutung der Unternehmensgruppen ist über den beobachteten Zeitabschnitt leicht gestiegen und es gab einige Verschiebungen bezüglich der Sitzländer der ausländisch kontrollierten multinationalen Unternehmen.

vorliegende Publikation stellt eine Aktualisierung und Erweiterung der bisherigen Analysen dar. Die aktuell verfügbaren Daten der STAGRE umfassen die Referenzjahre 2014 bis 2021 und erlauben somit – unter Vorbehalt der eher kurzen Zeitspanne – eine Einschätzung von Tendenzen. Die Resultate für das jüngste Referenzjahr 2021 gelten als provisorisch; für dieses Jahr sind zudem noch keine Umsätze verfügbar.

1 Einleitung

Mit der im Jahr 2018 erstmals veröffentlichten Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) ergänzte das BFS das Angebot der strukturellen Unternehmensstatistik. Die STAGRE stellt einerseits Informationen zur Anzahl der Einheiten und Beschäftigten in Unternehmensgruppen mit einem Gruppenoberhaupt im Ausland zur Verfügung, sodass die Aktivitäten und Bedeutung von ausländisch kontrollierten Unternehmen in der Schweiz beziffert werden können. Andererseits erlaubt sie – da sie nebst den ausländischen Unternehmensgruppen auch jene unter inländischer Kontrolle erfasst – den Stellenwert der multinationalen Unternehmen und der Unternehmensgruppen im weiteren Sinne für die Schweizer Unternehmenslandschaft abzuschätzen. Weitere Analysemöglichkeiten ergeben sich dadurch, dass die STAGRE umfassende Daten zum Umsatz wie auch zu Importen und Exporten von Waren beinhaltet.

Eine Reihe von Erkenntnissen aus der Analyse der Daten der STAGRE wurde bereits anlässlich der vergangenen Veröffentlichungen dieser Statistik in den letzten Jahren publiziert.¹ Die

2 Begriffe, Definitionen und Quellen

Im Zentrum der STAGRE steht naturgemäss der Begriff der **Unternehmensgruppe**. Von einer solchen wird gesprochen, wenn eine Einheit (das Gruppenoberhaupt) eine oder mehrere andere Einheiten (Tochterunternehmen) kontrolliert. Weitergehende Ausführungen dazu sowie zur Unterscheidung der verschiedenen Arten von Unternehmensgruppen finden sich im Kasten «Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick». Die zur Erstellung von Statistiken zu Unternehmensgruppen gebräuchlichen Konzepte und Definitionen sind international harmonisiert. Die STAGRE entspricht insbesondere den Vorgaben von Eurostat im Bereich der «Foreign Affiliated Statistics» (FATS).²

¹ letztmals in *Portrait der Unternehmensgruppen in der Schweiz 2014–2020*, Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, Dezember 2021

² siehe «Foreign Affiliated Statistics (FATS) Recommendations Manual – 2012 Edition», Eurostat, Luxemburg

Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE) – Überblick

Eine Auswahl an Indikatoren zur Tätigkeit aller Unternehmensgruppen in der Schweiz wird vom BFS seit 2018 unter dem Namen «Statistik der Unternehmensgruppen» (STAGRE) veröffentlicht.

Datenquellen

Die STAGRE liefert strukturelle Informationen zu jenen rechtlichen Einheiten in der Schweiz, welche Unternehmensgruppen angehören. Sie basiert hauptsächlich auf der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) und dem Betriebs- und Unternehmensregister (BUR). Die Informationen über die Kontrollbeziehungen zwischen den Einheiten stammen hauptsächlich von einem externen Datenlieferanten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, insbesondere der Schweizerischen Nationalbank (SNB) sowie dem europäischen Register für multinationale Unternehmensgruppen (EuroGroups Register, EGR), vervollständigt. Für Einheiten, die durch die oben genannten Quellen nicht erfasst sind, wurden Administrativdaten (Mehrwertsteuer- und AHV-Gruppen) sowie öffentlich verfügbare Quellen (Handelsregister, Medienmitteilungen) herangezogen.

Die Umsatzdaten der STAGRE basieren auf einer statistischen Modellierung, die sich auf die Wertschöpfungsstatistik (WS) des BFS sowie auf die Umsätze gemäss MWST-Register der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV stützt. Für einige Wirtschaftstätigkeiten, die durch die WS nicht abgedeckt sind (insbesondere der Primärsektor, der Finanzsektor und das Gesundheitswesen), können deshalb keine Umsätze ausgewiesen werden. Zudem erfasst – ebenfalls in Übereinstimmung mit der WS – die Umsatzberechnung nur Einheiten mit drei oder mehr Beschäftigten.

Referenzperiode und -zeitpunkt

Die Ergebnisse beziehen sich auf den Stand der Quellen am 31. Dezember des betrachteten Jahres.

Definitionen

Von einer **Unternehmensgruppe** wird gesprochen, wenn eine Einheit eine oder mehrere andere Einheiten (*Tochterunternehmen*) kontrolliert. Das Gruppenoberhaupt oder – synonym

verwendet – die in letzter Instanz kontrollierende Einheit untersteht selber keiner anderen Einheit. Es bestimmt in letzter Instanz die strategische und wirtschaftliche Ausrichtung der Gruppe, im Normalfall indem es direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechtsanteile der anderen Mitglieder hält. Man spricht von einer **ausländischen multinationalen Unternehmensgruppe**, wenn eine oder mehrere Einheiten in der Schweiz in letzter Instanz von einer im Ausland ansässigen Einheit kontrolliert werden. In diesem Fall bezeichnet das Sitzland das Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Liegt diese in der Schweiz, spricht man von einer **inländischen (oder Schweizer) Unternehmensgruppe**. Letztere wiederum kann **multinational** (mindestens eine kontrollierte Einheit im Ausland) oder **rein inländisch** (Gruppenmitglieder ausschliesslich im Inland) sein.

Derzeit verfügbare Daten

Die Tätigkeit der Unternehmensgruppen kann unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet werden. Zurzeit sind Daten zu den Beschäftigten und der Anzahl Unternehmen für die Jahre 2014 bis 2021 verfügbar. Jeweils eine kürzere Zeitspanne umfassen die Daten zum Umsatz (2014 bis 2020) sowie zum Warenhandel (Importe und Exporte, einschliesslich Edelmetalle: 2016 bis 2021)⁴. Diese Daten werden jährlich erstellt. Das BFS prüft die Möglichkeiten, anhand von Verknüpfungen mit verschiedenen Datenquellen weitere Variablen zu den Unternehmensgruppen in der Schweiz zu produzieren. Untersucht werden dabei insbesondere Kennzahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) wie Produktionswert und Wertschöpfung, sowie Daten zu den Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E). Wenn sich die Ergebnisse als aussagekräftig erweisen, werden die Daten in Folgepaketen über die nächsten Jahre veröffentlicht.

Die Daten des jüngsten verfügbaren Referenzjahres **2021** gelten als **provisorisch**, da für dieses Jahr noch keine STATENT und keine Umsätze verfügbar sind. Die Informationen zu Beschäftigten und Wirtschaftstätigkeit der Unternehmen werden deshalb dem BUR entnommen. Zudem sind für 2021 einige der für die Kontrollbeziehungen verwendeten Quellen ebenfalls nicht verfügbar, weshalb Informationen hierzu teilweise aus dem Vorjahr übernommen wurden.

Gegenstand der STAGRE sind die Aktivitäten der in der Schweiz ansässigen Einheiten von Unternehmensgruppen.³ Die Tätigkeiten von im Ausland angesiedelten Unternehmen, die Teil einer Schweizer Unternehmensgruppe sind, gehören hingegen

nicht zum Erfassungsbereich dieser Statistik. Informationen zu solchen Einheiten werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) erhoben und stehen unter dem Titel «*Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland*» auf dem Datenportal der SNB zur Verfügung.⁵ Die STAGRE steht somit in einem engen Zusammenhang mit der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT).

³ Gemäss FATS-Richtlinien können nicht nur rechtliche Einheiten, sondern auch natürliche Personen als Gruppenoberhaupt fungieren. Die korrekte Erfassung solcher Fälle ist insbesondere wichtig, um das Land der Ansässigkeit einer Unternehmensgruppe identifizieren zu können. Die STAGRE trägt diesem Umstand Rechnung.

Da die Statistik ausschliesslich die Aktivitäten der rechtlichen Einheiten (Unternehmen) einer Gruppe erfasst, werden die Begriffe «rechtliche Einheit», «Unternehmen» und «Mitglied einer Unternehmensgruppe» in der vorliegenden Publikation weitgehend synonym verwendet.

⁴ Die Daten zu Warenimporten und -exporten wurden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) bereits vor 2016 erhoben. Jedoch ist in den Zolldeklarationen die Angabe der Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), welche die Verknüpfung von Zoll- und Unternehmensdaten erleichtert, erst seit 2016 obligatorisch.

⁵ siehe https://data.snb.ch/de/topics/aube#!doc/explanations_aube
→ Aussenwirtschaft der Schweiz → Operative Angaben zu multinationalen Unternehmen → Schweizerische Tochterunternehmen im Ausland

Wie die STATENT wird die STAGRE einmal jährlich erstellt, wobei die Daten sowohl auf Ebene der Unternehmen als auch derer Arbeitsstätten verfügbar sind.

Die STAGRE entspricht allerdings nicht einfach der Unter-
menge derjenigen Einheiten der STATENT, die einer Unter-
nehmensgruppe angegliedert sind. Vielmehr umfasst sie auch
Einheiten, die über keine Beschäftigten verfügen und somit
nicht in der STATENT berücksichtigt werden.⁶ Dies folgt dem
Umstand, dass für eine umfassendere Analyse der Struktur und
der Aktivität von Unternehmensgruppen auch Einheiten ohne Be-
schäftigte (wie Holding- und Statusgesellschaften) relevant sind.
Solche Einheiten nehmen innerhalb von Unternehmensgruppen
oft bedeutende Funktionen im Bereich von Finanzierungs- oder
Verwaltungstätigkeiten ein und sind deshalb zu berücksichtigen,
um ein aussagekräftiges Bild einer Gruppe zeichnen zu können.

Um den vorliegenden Text möglichst lesbar zu gestalten,
werden der Einfachheit halber für einige Begriffe Kurzformen
verwendet, wo dies sinnvoll ist:

- **Unternehmen** wird synonym mit **rechtliche Einheit** verwendet,
wenn von in der Schweiz ansässigen Einheiten die Rede ist.
- **Gruppe** steht synonym für **Unternehmensgruppe**.
- **Gruppe unter inländischer** bzw. **ausländischer Kontrolle** wird
gelegentlich mit **inländische Gruppe** bzw. **ausländische
Gruppe** abgekürzt.

3 Resultate

Bedeutung der Unternehmensgruppen im Zeitverlauf weitgehend stabil

Tabelle T1 fasst die Eckdaten der Entwicklung der Unter-
nehmensgruppen über den Zeitabschnitt von 2014 bis 2021 zusam-
men. Dargestellt sind jeweils drei Kennzahlen: die Anzahl der
Unternehmen, die Teil einer Unternehmensgruppe sind; die An-
zahl der durch diese Unternehmen beschäftigten Personen; so-
wie deren Umsatz. Diese Kennzahlen erscheinen zunächst für die
Gesamtheit aller in der Schweiz anwesenden Gruppen. Diese
werden dann aufgeteilt in die drei Gruppenarten der rein inländi-
schen Gruppen, der Multinationalen unter inländischer Kontrolle
und der Multinationalen unter ausländischer Kontrolle.

Im Referenzjahr 2020 – dem aktuellsten Jahr, für welches
Vergleichsdaten aus der Statistik der Unternehmensstruktur
(STATENT) verfügbar sind – gehörten ungefähr 57 000 Unter-
nehmen einer Gruppe an. Die Gesamtzahl der Beschäftigten dieser
Unternehmen betrug 1 915 000. Zum Vergleich: In der Schweiz
beschäftigten 2020 gemäss STATENT gesamthaft 617 000 Un-
ternehmen 5 290 000 Personen.⁷ Betrachtet man die Anzahl der
Beschäftigten, ist die Bedeutung der in einer Gruppe organisier-
ten Unternehmen somit deutlich höher, als wenn lediglich auf

Entwicklung der Unternehmensgruppen, 2014–2021

T1

	Unternehmensgruppen Total			Davon:								
				rein inländische			multinationale: inländisch kontrolliert			multinationale: ausländisch kontrolliert		
	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unter- nehmen	Anzahl Beschäf- tigte	Umsatz, in Mio. Fr.
2014	44 164	1 795 609	2 173 344	18 067	451 144	126 819	13 164	873 299	610 606	12 933	471 166	1 435 919
2015	46 034	1 814 357	1 845 300	18 532	442 341	105 726	14 151	898 607	576 528	13 351	473 409	1 163 046
2016	48 053	1 845 430	1 820 677	19 782	485 933	129 487	14 402	881 216	587 645	13 869	478 281	1 103 545
2017	49 584	1 869 317	2 090 810	19 908	484 165	98 058	15 372	893 701	632 284	14 304	491 451	1 360 468
2018	52 885	1 907 706	2 389 924	21 013	478 508	96 707	16 550	922 208	710 358	15 322	506 990	1 582 858
2019	54 972	1 926 129	2 325 026	21 626	465 431	98 846	16 966	936 924	677 449	16 380	523 774	1 548 731
2020	57 306	1 914 741	1 938 476	22 707	453 669	89 702	17 722	939 434	625 259	16 877	521 638	1 223 514
2021	58 661	1 956 657	...	23 388	466 260	...	18 378	958 439	...	16 895	531 958	...
Jährliche Wachstumsraten, in %												
2015	4,2	1,0	-15,1	2,6	-2,0	-16,6	7,5	2,9	-5,6	3,2	0,5	-19,0
2016	4,4	1,7	-1,3	6,7	9,9	22,5	1,8	-1,9	1,9	3,9	1,0	-5,1
2017	3,2	1,3	14,8	0,6	-0,4	-24,3	6,7	1,4	7,6	3,1	2,8	23,3
2018	6,7	2,1	14,3	5,6	-1,2	-1,4	7,7	3,2	12,3	7,1	3,2	16,3
2019	3,9	1,0	-2,7	2,9	-2,7	2,2	2,5	1,6	-4,6	6,9	3,3	-2,2
2020	4,2	-0,6	-16,6	5,0	-2,5	-9,3	4,5	0,3	-7,7	3,0	-0,4	-21,0
2021	2,4	2,2	...	3,0	2,8	...	3,7	2,0	...	0,1	2,0	...
Mittlere jährliche Wachstumsraten, in %												
2014–2020	4,4	1,1	-1,9	3,9	0,1	-5,6	5,1	1,2	0,4	4,5	1,7	-2,6
2014–2021	4,1	1,2	...	3,8	0,5	...	4,9	1,3	...	3,9	1,7	...

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

⁶ Die STATENT berücksichtigt ausschliesslich jene Einheiten, die für mindes-
tens eine beschäftigte Person (Selbständigerwerbende eingeschlossen)
AHV-Beiträge bezahlen.

⁷ Von den 57 000 Unternehmen der STAGRE beschäftigten 30 000 eine oder
mehrere Personen. Somit waren 4,9% aller beschäftigenden Unternehmen
einer Gruppe angeschlossen.

die Anzahl der Unternehmenseinheiten als Indikator abgestützt würde: Mehr als ein Drittel aller Beschäftigten arbeitet in einem solchen Unternehmen. Dieses Resultat lässt sich darauf zurückführen, dass Unternehmen in Gruppen im Mittel eine höhere Anzahl Beschäftigter aufweisen als Unternehmen, die keiner Gruppe angegliedert sind. So ist in Unternehmensgruppen der Anteil von Grossunternehmen – also von Einheiten mit 250 Beschäftigten oder mehr – mit 4,0% deutlich höher als in der Gesamtwirtschaft (0,3%).⁸

Bezogen auf die Beschäftigung stellen die inländischen Multinationalen über den gesamten Zeitraum die umfangreichste der drei Arten von Gruppen dar. Zuletzt (2021) beschäftigten sie 958 000 Personen, was – wie schon in den Vorjahren – ungefähr der Hälfte aller Beschäftigten in Unternehmensgruppen entsprach. Demgegenüber betrug die Anzahl der Beschäftigten bei den rein inländischen Gruppen stets weniger als eine halbe Million. Diese Schwelle wurde von den Beschäftigten in ausländischen Multinationalen 2018 überschritten. Die Umsätze fallen deutlich volatiler aus als die beiden anderen Kennzahlen, mit jährlichen Wachstumsraten oftmals im positiven oder negativen zweistelligen Prozentbereich. Zudem fällt auf, dass die ausländischen Multinationalen jeweils deutlich mehr als die Hälfte des Umsatzvolumens aller Unternehmensgruppen generieren. Hinter diesen beiden Phänomenen – Volatilität und Dominanz der ausländischen Multinationalen – stehen hauptsächlich die im Grosshandel tätigen Unternehmen, die mehrheitlich unter ausländischer Kontrolle stehen (wie weiter unten gezeigt wird).

Im Verlauf des Sechsjahresintervalls von 2014 bis 2020 war für die beiden Kennzahlen Anzahl Unternehmen sowie Beschäftigte für alle Arten von Gruppen eine Zunahme zu verzeichnen, während bei den Umsätzen ein Rückgang resultierte. Die gesamthafte Zunahme der Anzahl Unternehmen war mit 4,4% im jährlichen Mittel markanter als für die Beschäftigten (1,1%). Zudem wuchs die Anzahl Unternehmen in jedem einzelnen Beobachtungsjahr, während bei der Beschäftigung im Jahr 2020 das ansonsten stetige Wachstum einen Unterbruch verzeichnete: In diesem Jahr ging unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie die Beschäftigung leicht zurück (–0,6%). Diese Entwicklung kommt nicht überraschend, da bereits die STATENT auf Ebene der Gesamtwirtschaft für das Jahr 2020 einen Rückgang von 0,6% verzeichnete.⁹ Der Rückgang bei den Beschäftigten der Unternehmensgruppen wurde im Folgejahr 2021 jedoch mehr als wettgemacht (+2,2%, provisorische Resultate).

Eine Gegenüberstellung mit den Daten der Gesamtwirtschaft zeigt, dass in den Unternehmensgruppen die Zahl der Unternehmen mit 4,4% stärker wuchs als die Gesamtheit der Unternehmen gemäss STATENT (0,7%). Die Beschäftigungszunahme

der Unternehmensgruppen betrug 1,1% und war somit ebenfalls höher als jene der Gesamtwirtschaft (0,8%), jedoch ist der Unterschied hier kleiner. **Es lässt sich also feststellen, dass sich Unternehmensgruppen dynamischer entwickelten als der Rest der Gesamtwirtschaft, wenn die Messgrösse «Anzahl Unternehmen» betrachtet wird. Diese grössere Dynamik manifestiert sich auch in der Anzahl der Beschäftigten, allerdings in etwas geringem Ausmass.**

In den verbleibenden Abschnitten dieses Kapitels sind ausschliesslich die multinationalen Unternehmensgruppen (sowohl unter inländischer als auch unter ausländischer Kontrolle) Gegenstand der Analyse; die rein inländischen Gruppen werden also ausgeschlossen.

Unterschiede in der Entwicklung der Branchengruppen

Manifestieren sich die im vorangegangenen Abschnitt gefundenen Tendenzen auch auf Ebene von einzelnen Branchengruppen, in welchen multinationale Unternehmensgruppen tätig sind? Zu diesem Zweck werden die drei Kennzahlen in Tabelle T2 für die Jahre 2014 und 2020 auf sieben Branchengruppen aufgeschlüsselt. Die Zahl von sieben ergibt sich aus den drei Wirtschaftssektoren wie folgt: Die Bereiche «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» (NOGA 22–28) sowie der Rest des verarbeitenden Gewerbes (NOGA 10–21 sowie 29–33) werden aus dem sekundären Sektor herausgelöst; somit zählt die exportstarke Chemie- und Pharmabranche (NOGA 20 bzw. 21) zum «Rest des verarbeitenden Gewerbes». Das Aggregat «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» fasst den Primärsektor und den Rest des sekundären Sektors zusammen, da ersterer keine bedeutende Rolle spielt im Kontext der Unternehmensgruppen. Im Tertiärsektor erfolgt eine Aufteilung in vier Branchengruppen: Handel (NOGA 45–47); Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49–63); Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64–66); sowie der Rest des tertiären Sektors. Grafik G1 verdeutlicht die in Tabelle T2 erscheinende Anzahl der Beschäftigten für beide Jahre, unterteilt nach der Art der Gruppe (inländisch oder ausländisch).

Wird die Entwicklung der Anzahl Unternehmen in den einzelnen Branchengruppen betrachtet, fällt auf, dass im Primär- und im Sekundärsektor die Zahl der Einheiten unter ausländischer Kontrolle deutlich stärker wuchs als jene unter inländischer Kontrolle, während sich im Dienstleistungssektor die inländischen Multinationalen in der Tendenz dynamischer zeigten (im «Rest des Tertiärsektors» ist das Wachstum allerdings nahezu ausgeglichen verteilt). In Bezug auf die Beschäftigten und den Umsatz sind die Resultate differenzierter. Zunächst lässt sich gesamthaft (in der Summe über alle Branchengruppen) bei den ausländischen Multinationalen eine etwas höhere Beschäftigungsdynamik (1,7% im jährlichen Mittel) feststellen als bei den inländischen Multinationalen (1,2%). Dieser Unterschied zeigt sich auch in den meisten Branchengruppen, mit zwei Ausnahmen: In «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie in den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen war die Zahl der Beschäftigten in ausländisch kontrollierten Einheiten rückläufig, was unter dem Strich für das Total dieser Branchengruppen zu

⁸ Diese Quoten beziehen sich auf marktwirtschaftliche Unternehmen, die eine oder mehrere Personen beschäftigen.

⁹ Viele Unternehmen nahmen die behördlichen Unterstützungsmassnahmen (z. B. Kurzarbeitsentschädigung KAE) zum Schutz der Arbeitsplätze in Anspruch und konnten so Stellen erhalten. Die Beschäftigungszahlen der STAGRE stammen hauptsächlich aus der STATENT und entsprechen deren konzeptionellen Vorgaben. Da die STATENT auf den Arbeitsverträgen mit AHV-Beitragspflicht beruht, ist der temporäre Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität als Folge der Covid-19-Pandemie in diesen Beschäftigungszahlen nicht vollumfänglich abgebildet. Die beobachtete Verringerung der Anzahl Arbeitsplätze ergibt sich ausschliesslich aus Auflösungen von Arbeitsverhältnissen.

Entwicklung der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen: 2014 und 2020

T2

Branchengruppe	2014			2020			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2020, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Alle Branchengruppen									
Alle Multinationalen	26 097	1 344 465	2 046 525	34 599	1 461 072	1 848 773	4,8	1,4	-1,7
inländisch kontrolliert	13 164	873 299	610 606	17 722	939 434	625 259	5,1	1,2	0,4
ausländisch kontrolliert	12 933	471 166	1 435 919	16 877	521 638	1 223 514	4,5	1,7	-2,6
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau (NOGA 01 – 09, 35 – 43)									
Alle Multinationalen	1 294	56 598	51 204	2 021	69 078	51 877	7,7	3,4	0,2
inländisch kontrolliert	587	42 139	36 724	895	50 482	43 115	7,3	3,1	2,7
ausländisch kontrolliert	707	14 459	14 481	1 126	18 596	8 762	8,1	4,3	-8,0
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen (NOGA 22 – 28)									
Alle Multinationalen	1 977	225 357	114 720	2 757	224 608	105 969	5,7	-0,1	-1,3
inländisch kontrolliert	966	145 230	68 818	1 150	149 859	65 553	2,9	0,5	-0,8
ausländisch kontrolliert	1 011	80 127	45 902	1 607	74 749	40 416	8,0	-1,2	-2,1
Verarbeitendes Gewerbe: Rest (NOGA 10 – 21, 29 – 33)									
Alle Multinationalen	1 332	155 708	138 474	2 109	170 773	200 015	8,0	1,6	6,3
inländisch kontrolliert	634	105 779	80 304	862	115 628	107 595	5,3	1,5	5,0
ausländisch kontrolliert	698	49 929	58 171	1 247	55 145	92 420	10,2	1,7	8,0
Handel (NOGA 45 – 47)									
Alle Multinationalen	6 212	314 490	1 552 880	7 688	323 015	1 239 479	3,6	0,4	-3,7
inländisch kontrolliert	2 102	193 744	316 766	2 721	195 825	305 802	4,4	0,2	-0,6
ausländisch kontrolliert	4 110	120 746	1 236 114	4 967	127 190	933 678	3,2	0,9	-4,6
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (NOGA 49 – 63)									
Alle Multinationalen	2 493	219 850	93 758	3 743	242 298	102 563	7,0	1,6	1,5
inländisch kontrolliert	1 094	156 670	57 897	1 786	165 070	61 745	8,5	0,9	1,1
ausländisch kontrolliert	1 399	63 180	35 861	1 957	77 228	40 818	5,8	3,4	2,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (NOGA 64 – 66)									
Alle Multinationalen	6 336	163 973	*	7 334	159 627	*	2,5	-0,4	*
inländisch kontrolliert	4 138	127 500	*	5 230	128 195	*	4,0	0,1	*
ausländisch kontrolliert	2 198	36 473	*	2 104	31 432	*	-0,7	-2,4	*
Tertiärsektor: Rest (NOGA 68 – 96)									
Alle Multinationalen	6 453	208 489	95 488	8 947	271 673	148 870	5,6	4,5	7,7
inländisch kontrolliert	3 643	102 237	50 098	5 078	134 375	41 450	5,7	4,7	-3,1
ausländisch kontrolliert	2 810	106 252	45 390	3 869	137 298	107 420	5,5	4,4	15,4

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

einem stagnierenden bzw. leicht negativen Ergebnis führte, trotz positiver Entwicklung der inländischen Multinationalen. Insgesamt lässt sich die dynamischste Entwicklung der Beschäftigung im Rest des Tertiärsektors (4,5%) finden, gefolgt von «Primärsektor, Energie, Wasser und Bau» (3,4%). Der Rest des Tertiärsektors kann zudem von allen Branchengruppen die grösste Umsatzsteigerung verbuchen, nämlich um jährlich 7,7 Prozent. Dazu beigetragen mit einem mittleren Wachstum von 15,4% insbesondere die ausländisch kontrollierten Einheiten.

Anzahl Beschäftigte der multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen, 2014 und 2020 G1

Primärsektor, Energie, Wasser und Bau

2014	42 139	14 459
2020	50 482	18 596

Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen

2014	145 230	80 127
2020	149 859	74 749

Verarbeitendes Gewerbe: Rest

2014	105 779	49 929
2020	115 628	55 145

Handel

2014	193 744	120 746
2020	195 825	127 190

Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation

2014	156 670	63 180
2020	165 070	77 228

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

2014	127 500	36 473
2020	128 195	31 432

Tertiärsektor: Rest

2014	102 237	106 252
2020	134 375	137 298

■ inländisch kontrolliert ■ ausländisch kontrolliert

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

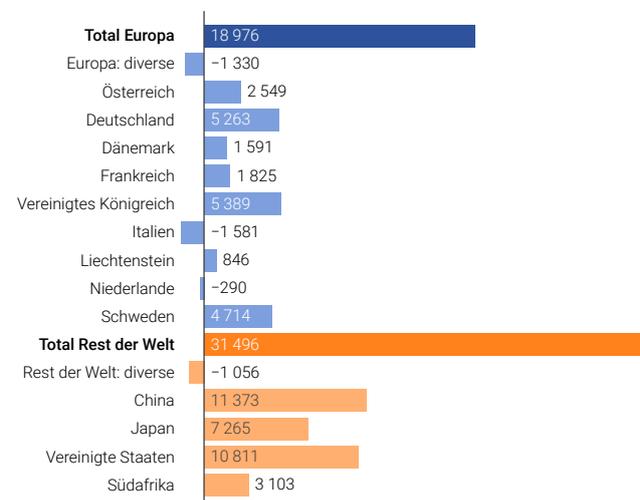
© BFS 2022

Ausländische Gruppen: Verschiebungen bei den Sitzländern

Die ausländischen Unternehmensgruppen lassen sich nach dem Sitzland aufschlüsseln, also dem Land der Ansässigkeit der in letzter Instanz kontrollierenden Einheit. Dies wird in Tabelle T3 in Bezug auf die drei bereits vertrauten Kennzahlen gemacht. Erwähnung finden die bedeutsamsten dreizehn Sitzländer, wovon sich neun in Europa und vier ausserhalb Europas befinden. Als bedeutsam eingestuft wurden jene Sitzländer, die Nachbarländer der Schweiz sind oder deren Unternehmensgruppen im Jahr 2020 in der Schweiz 5000 Personen oder mehr beschäftigten. Die nicht in dieser Auswahl enthaltenen Sitzländer werden, separat für Europa und ausserhalb, in der Kategorie «Diverse» zusammengefasst.

Es zeigt sich, dass es zu gewissen Verschiebungen zwischen den Sitzländern gekommen ist, welche sich über alle drei Kennzahlen hinweg äussern. Grafik G2 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl Beschäftigter nach Sitzland zwischen 2014 und 2020. Von allen anderen Ländern hebt sich China deutlich ab, dessen Unternehmensgruppen Ende 2020 13 000 Personen in der Schweiz beschäftigten. Dies sind siebenmal so viele wie sechs Jahre zuvor. Auch bezüglich der Entwicklung der Anzahl Unternehmen übertrifft China die anderen Sitzländer. Dies ist Ausdruck davon, dass im Referenzzeitraum einige sehr beschäftigungsstarke Einheiten durch Chinesische Gruppen übernommen wurden. Diese Fälle fanden in Medien und Politik denn auch prominente Beachtung. Einen deutlichen Rückgang der Beschäftigten um knapp 1600 lässt sich in italienisch kontrollierten Unternehmen feststellen, was – 1,8% im jährlichen Mittel entspricht. Geprägt von einem moderaten Wachstum steht Deutschland mit zuletzt 123 000 Beschäftigten unverändert an der Spitze aller Sitzländer. Europa bleibt somit unter dem Strich bedeutsam, mit mehr als zwei Dritteln (351 000) der Beschäftigten und knapp der Hälfte (575 Mia. Franken) des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Unternehmen. Allerdings lag die Wachstumsrate der Beschäftigung von aussereuropäischen Gruppen mit 3,5% über jener der europäischen (0,9%), und bei den Umsätzen ist der Bedeutungsgewinn der Multinationalen aus anderen Kontinenten noch stärker sichtbar.

Veränderung der Anzahl Beschäftigter in Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle, nach Sitzland (Auswahl), 2014–2020 G2



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

Entwicklung der Unternehmensgruppen unter ausländischer Kontrolle nach Sitzland (Auswahl): 2014 und 2020

T3

	2014			2020			Mittlere jährliche Wachstumsrate 2014–2020, in %		
	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.	Anzahl Unternehmen	Anzahl Beschäftigte	Umsatz, in Mio. Fr.
Total	12 933	471 166	1 435 919	16 877	521 638	1 223 514	4,5	1,7	-2,6
Europa									
Total	9 934	332 048	945 580	12 968	351 024	574 622	4,5	0,9	-8,0
Europa: diverse	1 387	23 661	269 389	1 548	22 331	158 311	1,8	-1,0	-8,5
Österreich	634	11 202	X	990	13 751	X	7,7	3,5	X
Deutschland	3 291	117 348	85 953	4 692	122 611	85 456	6,1	0,7	-0,1
Dänemark	174	15 818	8 619	198	17 409	9 273	2,2	1,6	1,2
Frankreich	1 530	72 966	X	1 669	74 791	X	1,5	0,4	X
Vereinigtes Königreich	1 264	28 727	26 651	1 554	34 116	44 603	3,5	2,9	9,0
Italien	535	15 519	17 305	1 118	13 938	10 388	13,1	-1,8	-8,2
Liechtenstein	226	4 980	1 812	302	5 826	50 569	5,0	2,6	74,2
Niederlande	675	29 081	X	585	28 791	X	-2,4	-0,2	X
Schweden	218	12 746	6 885	312	17 460	7 579	6,2	5,4	1,6
Rest der Welt									
Total	2 999	139 118	490 339	3 909	170 614	648 892	4,5	3,5	4,8
Rest der Welt: diverse	852	25 300	106 641	1 059	24 244	163 694	3,7	-0,7	7,4
China	33	1 848	10 417	139	13 221	34 916	27,1	38,8	22,3
Japan	220	9 499	26 928	303	16 764	30 723	5,5	9,9	2,2
Vereinigte Staaten	1 855	92 306	345 633	2 360	103 117	417 885	4,1	1,9	3,2
Südafrika	39	10 165	719	48	13 268	1 674	3,5	4,5	15,1

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Länder nicht dargestellt werden.

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

Multinationale vor allem im verarbeitenden Gewerbe und im Handel tätig

Der nun folgende Abschnitt konzentriert sich auf einige strukturelle Eigenheiten der multinationalen Unternehmensgruppen. Diese Betrachtungen erfolgen für das Jahr 2020, da die Daten für 2021 – wie weiter oben erwähnt – noch provisorisch sind.

Tabelle T4 gliedert die Anzahl der Unternehmen in Multinationalen sowie deren Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabschnitt und nach Art der Gruppe auf. Der besseren Lesbarkeit halber sind gewisse Abschnitte der NOGA-Nomenklatur zusammengefasst, in denen Unternehmensgruppen nur eine geringe Zahl von Einheiten oder Beschäftigten stellen. Grafik G3 dient der Verdeutlichung der in Tabelle T4 erscheinenden Kennzahlen. Zwecks detaillierterer Informationen enthält Tabelle T4 in zwei Wirtschaftsabschnitten (Verarbeitendes Gewerbe und Handel) zusätzlich weitere Untergliederungen.

Von grosser Bedeutung sind zwei Wirtschaftsabschnitte, nämlich das verarbeitende Gewerbe und der Handel. Diese besetzen bezüglich Beschäftigung und Umsatz von allen Abschnitten die beiden ersten Plätze, wobei das verarbeitende Gewerbe bei der Beschäftigung und der Handel beim Umsatz die Rangliste anführt. Letzteres ist nicht überraschend, da es in der Natur des Handels – oder genauer, des Grosshandels – liegt, Transaktionen von sehr grossem Umfang zu tätigen. Zusammengenommen kommen die beiden Kategorien auf 718 000 Beschäftigte und

einen Umsatz von 1545 Mia. Franken. Das sind knapp die Hälfte aller Beschäftigten und mehr als drei Viertel des Gesamtumsatzes aller Multinationalen in der Schweiz. Die Vorrangstellung dieser beiden Wirtschaftsabschnitte gilt sowohl für die inländisch als auch für die ausländisch kontrollierten Unternehmen. Bezüglich der relativen Bedeutung von inländischen und ausländischen Multinationalen halten sich die Wirtschaftsabschnitte ungefähr die Waage: Während vielerorts, insbesondere im primären und sekundären Sektor, die inländischen Einheiten die Mehrzahl von Beschäftigten und Umsatz stellen, verhält es sich in anderen Tätigkeiten, etwa im Grosshandel und bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, genau umgekehrt. Dass in der Summe die ausländisch kontrollierten Unternehmen umsatzmässig dominieren, ist im Wesentlichen auf deren Aktivitäten im Grosshandel zurückzuführen.

Ein Erklärungsansatz für die Konzentration multinationaler Unternehmensgruppen in gewissen Branchen ist die Tatsache, dass multinational aufgestellte Unternehmen ihre Wettbewerbsvorteile besonders in jenen Tätigkeiten ausspielen können, welche in grenzüberschreitende Warenflüsse involviert sind. Beim verarbeitenden Gewerbe und beim Handel dürfte dies der Fall sein: Der Schweizer Industriestandort ist traditionell exportorientiert und auf bestimmte Bereiche spezialisiert (wie Pharma, Chemie oder Präzisionsinstrumente), in welchen er zur weltweiten Spitze zählt. Innerhalb des Abschnitts Handel wiederum sind ausländische Unternehmensgruppen in erster Linie im Grosshandel präsent

Multinationale Unternehmensgruppen nach Wirtschaftsabschnitt, 2020

T4

NOGA-Abschnitt des Unternehmens	Anzahl Unternehmen			Anzahl Beschäftigte			Umsatz, in Mio. Fr.		
	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert	alle Multi-nationalen	inländisch kontrolliert	ausländisch kontrolliert
Total	34 599	17 722	16 877	1 461 072	939 434	521 638	1 848 773	625 259	1 223 514
ABDE Primärsektor, Energie und Wasser	437	307	130	17 998	16 088	1 910	34 040	31 749	2 291
C Verarbeitendes Gewerbe davon 19–21 Chemie und Pharma	4 866	2 012	2 854	395 381	265 487	129 894	305 984	173 147	132 836
davon 22–28 Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	479	224	255	71 349	45 054	26 295	135 465	68 595	66 870
F Baugewerbe/Bau	2 757	1 150	1 607	224 608	149 859	74 749	105 969	65 553	40 416
G Handel	1 584	588	996	51 080	34 394	16 686	17 837	11 366	6 471
davon 46 Grosshandel	7 688	2 721	4 967	323 015	195 825	127 190	1 239 479	305 802	933 678
H Verkehr und Lagerei	5 789	2 092	3 697	123 619	48 873	74 746	1 135 425	240 023	895 402
I Gastgewerbe und Beherbergung	859	451	408	132 486	104 529	27 957	52 460	41 911	10 549
J Information und Kommunikation	298	137	161	23 765	12 709	11 056	2 687	1 597	1 090
K Finanz- und Versicherungsdienstl.	2 586	1 198	1 388	86 047	47 832	38 215	47 417	18 237	29 180
L Grundstücks- und Wohnungswesen	7 334	5 230	2 104	159 627	128 195	31 432	*	*	*
M Freiberufliche Dienstleistungen und F+E	1 406	1 110	296	7 553	6 149	1 404	1 694	1 288	406
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 330	2 909	2 421	104 285	58 551	45 734	121 697	29 222	92 475
PRS Unterricht, Kultur, Erholung und sonstige Dienstleistungen	1 240	492	748	99 842	38 752	61 090	21 019	8 051	12 968
Q Gesundheits- und Sozialwesen ¹	665	410	255	25 171	16 143	9 028	3 710	X	X

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Zellen nicht dargestellt werden.

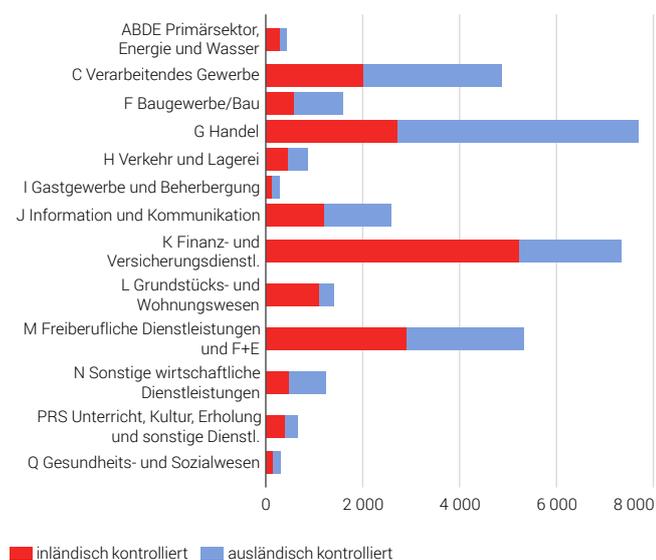
¹ Der Wert für den Umsatz des Abschnitts Q beinhaltet nur das Sozialwesen (NOGA 87 und 88), nicht aber das Gesundheitswesen (NOGA 86).

Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

Anzahl Unternehmen der multinationalen Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitt, 2020

G3a

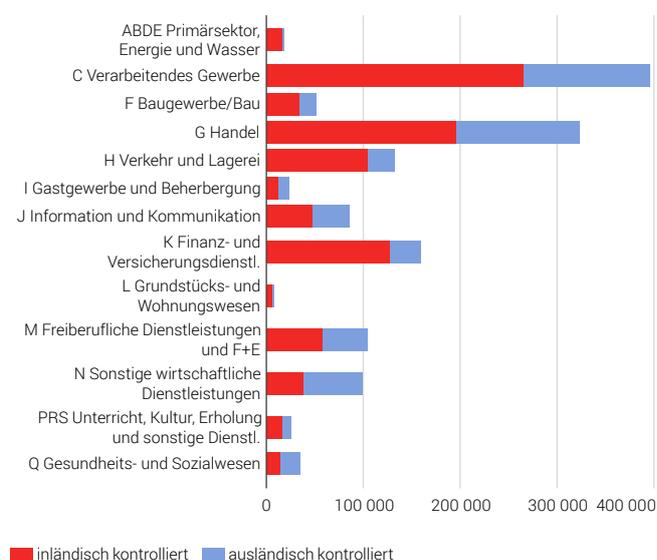


Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

Anzahl Beschäftigte der multinationalen Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitt, 2020

G3b



Quelle: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE)

© BFS 2022

(siehe T4), aber in deutlich geringerer Masse im auf den Binnenmarkt ausgerichteten Detailhandel. Der nächste Abschnitt greift die Frage nach der Komplementarität zwischen multinationalen Unternehmensgruppen und grenzüberschreitendem Warenhandel nochmals auf.

Der Abschnitt «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» steht bezüglich der Anzahl Unternehmen an der Spitze, liegt jedoch beschäftigungsgewichtet deutlich hinter dem verarbeitenden Gewerbe und dem Handel. Dies dürfte daran liegen, dass diesem Abschnitt nebst den Banken und Versicherungen auch alle Holdinggesellschaften zugerechnet werden (einschliesslich jener Holdings, die Eigentümer von ausserhalb des Finanzsektors tätigen Unternehmen sind). Holdinggesellschaften verfügen zu meist über nur geringfügige oder gar keine Beschäftigten. Dass die Bedeutung ausländischer Akteure in den «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» begrenzt ist, dürfte angesichts der starken Stellung der von der Schweiz aus operierenden Bank- und Versicherungskonzerne überdies nicht erstaunen.

Aussenhandel: nahezu vollständig in der Hand von Unternehmensgruppen

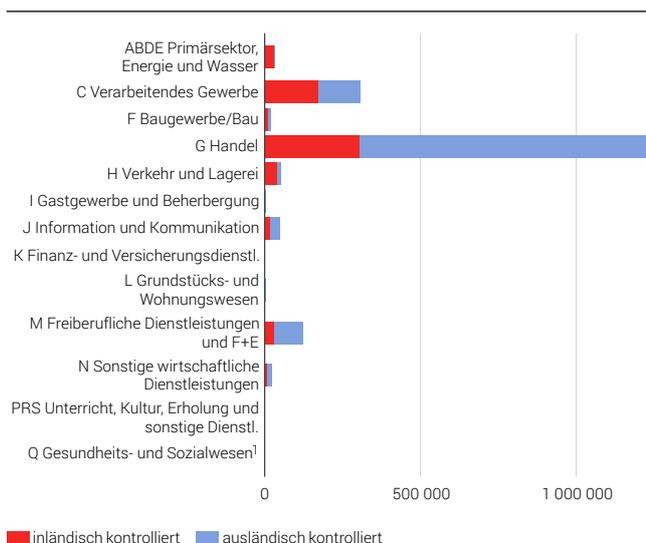
Der Zusammenhang zwischen der internationalen Verflechtung von Unternehmen einerseits und grenzüberschreitenden Warenflüssen andererseits lässt sich anhand der Daten zu Warenimporten und -exporten analysieren. Diese Daten basieren auf Angaben der Zolldeklarationen von Unternehmen und werden vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erhoben. Somit werden hier ausschliesslich Waren, nicht aber Dienstleistungen erfasst.

Tabelle T5 untersucht die Importe und Exporte von Waren einerseits nach der Art der Unternehmen (ob sie einer multinationalen Unternehmensgruppe angehören oder nicht; und falls ja, ob unter inländischer oder ausländischer Kontrolle), und andererseits nach deren Branchengruppe. Zunächst lässt sich feststellen (in der ersten Zeile), dass es gesamthaft nahezu viermal so viele Importeure (187 000) als Exporteure (48 000) unter den Unternehmen gibt. Innerhalb der Kategorie derjenigen Unternehmen, die international Waren austauschen, sind die Exporteure also zahlenmässig in der Minderheit. Sie sorgen jedoch dafür, dass die Schweiz einen deutlichen Überschuss in der Warenbilanz erzielt: Der Gesamtwert der Exporte übersteigt jenen der Importe um 28 Milliarden Franken. Zurückzuführen ist dies darauf, dass das Exportvolumen im Mittel pro Exportunternehmen viel höher ist als die entsprechende Kennzahl auf Importseite (6,1 Mio. CHF gegenüber 1,4 Mio. CHF, jeweils pro Unternehmen).

Die in einer multinationalen Unternehmensgruppe organisierten Einheiten stellen im internationalen Warenhandel zahlenmässig eine deutliche Minderheit dar: Nur jeder zwölfte Importeur und nur jeder sechste Exporteur gehört einer Multinationalen an. Umso beeindruckender ist die Tatsache, dass bezüglich des Gesamtwerts der Handelsströme die Multinationalen eine herausragende Stellung im Warenhandel einnehmen: 86% der Importe und 92% der Exporte werden von Unternehmen in multinationalen Unternehmensgruppen abgewickelt. Bei den Importen bewältigen die ausländisch kontrollierten Unternehmen ein grösseres Aufkommen als inländisch kontrollierte, bei den Exporten ist die Situation genau umgekehrt. Grafik G4 veranschaulicht diese eindrücklichen Proportionen. Bemerkenswert ist dies auch deshalb, weil – wie zu Beginn dieses Kapitels festgestellt – Unternehmensgruppen (inklusive rein inländische) weniger als die Hälfte der Gesamtbeschäftigung in der Schweiz ausmachen. Somit scheint es für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Warenhandel tätig sind, von Vorteil zu sein, sich als multinationale Unternehmensgruppe zu organisieren. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn hohe Handelsvolumina im Spiel sind: Exportierende Unternehmen, die Mitglied einer Multinationalen sind, haben im Schnitt einen über fünfzig Mal höheren Exporterlös als andere Exporteure. Bei den Importeuren ist das entsprechende Grössenverhältnis ähnlich markant.

Die Aufgliederung der Importe und Exporte von multinationalen Unternehmensgruppen nach Branchengruppen (ebenfalls in Grafik G4) zeigt, dass bei den Einfuhren wie auch bei den Ausfuhren das verarbeitende Gewerbe (Branchengruppen «Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen» sowie «Verarbeitendes Gewerbe: Rest») und der Handel zusammengenommen für rund neunzig Prozent des Aufkommens verantwortlich sind. Dies überrascht nicht, da die Herstellung und der Handel von physischen Gütern ja per Definition dem Tätigkeitsbereich dieser Branchengruppen entsprechen. Etwas erstaunlicher ist, dass Unternehmen des Finanzbereichs einen nicht unbedeutenden Anteil der Importe und Exporte (18 bzw. 11 Mia. Franken) tätigen. Zurückzuführen ist dies auf den grenzüberschreitenden Handel mit Goldbarren und anderen Edelmetallen. Interessant ist schliesslich, dass für inländisch kontrollierte Multinationale die Handelsbranche deutlich weniger Gewicht hat (20% der Importe und 5% der Exporte) als das verarbeitende Gewerbe (63% bzw.

Umsatz der multinationalen Unternehmensgruppen, nach Wirtschaftsabschnitt, 2020, in Mio. Fr. G3c



¹ Der Wert für den Umsatz des Abschnitts Q beinhaltet nur das Sozialwesen (NOGA 87 und 88), nicht aber das Gesundheitswesen (NOGA 86).

Aus Datenschutzgründen können die Werte für den Umsatz für einige Wirtschaftsabschnitte nicht dargestellt werden.

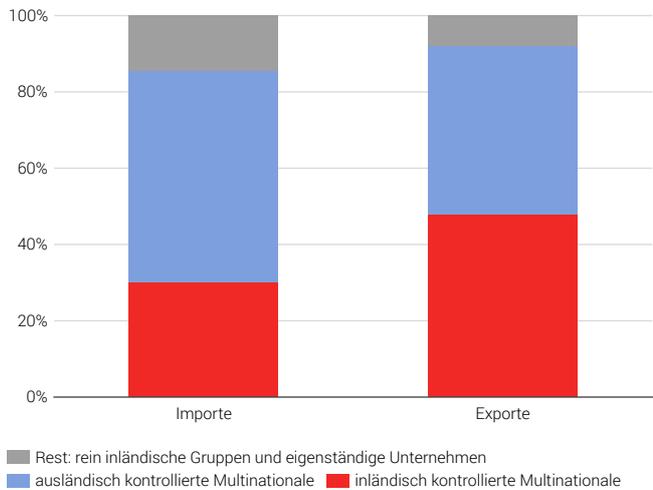
Importe und Exporte von Waren nach Art der Gruppe sowie nach Branchengruppe, 2020

T5

	Importe				Exporte			
	Anzahl importierender Unternehmen	Gesamtwert			Anzahl exportierender Unternehmen	Gesamtwert		
		in Mio. Franken	pro imp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals		in Mio. Franken	pro exp. Unt., in tausend Franken	in % des jeweiligen Totals
Nach Art der Gruppe								
Total¹	187 385	268 496	1 433	100,0	48 384	296 683	6 132	100,0
Alle Multinationalen	16 892	230 527	13 647	85,9	8 745	273 062	31 225	92,0
inländisch kontrolliert	6 696	80 905	12 083	30,1	4 007	142 020	35 443	47,9
ausländisch kontrolliert	10 196	149 621	14 675	55,7	4 738	131 042	27 658	44,2
Rest: rein inländische Gruppen und eigenständige Unternehmen	170 493	37 969	223	14,1	39 639	23 622	596	8,0
Nach Branchengruppe des Unternehmens (nur Multinationale)								
Alle Multinationalen								
Total	16 892	230 527	13 647	100,0	8 745	273 062	31 225	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	1 378	1 882	1 366	0,8	499	678	1 359	0,2
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	3 127	75 989	24 301	33,0	1 946	104 882	53 896	38,4
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	2 335	49 309	21 118	21,4	1 251	108 839	87 002	39,9
Handel	5 431	77 754	14 317	33,7	3 222	42 233	13 108	15,5
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	1 547	3 177	2 054	1,4	615	654	1 064	0,2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	813	18 342	22 561	8,0	266	10 817	40 667	4,0
Tertiärsektor: Rest	2 261	4 073	1 801	1,8	946	4 957	5 240	1,8
inländisch kontrolliert								
Total	6 696	80 905	12 083	100,0	4 007	142 020	35 443	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	514	1 149	2 236	1,4	267	498	1 865	0,4
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 400	15 184	10 846	18,8	1 073	40 803	38 027	28,7
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 037	35 646	34 374	44,1	711	83 115	116 898	58,5
Handel	1 569	16 321	10 402	20,2	1 036	7 047	6 803	5,0
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	702	1 415	2 016	1,7	316	493	1 560	0,3
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	423	10 547	24 934	13,0	140	8 919	63 704	6,3
Tertiärsektor: Rest	1 051	642	611	0,8	464	1 145	2 469	0,8
ausländisch kontrolliert								
Total	10 196	149 621	14 675	100,0	4 738	131 042	27 658	100,0
Primärsektor, Energie, Wasser und Bau	864	733	848	0,5	232	180	776	0,1
Metalle, Instrumente, Elektro und Maschinen	1 727	60 805	35 208	40,6	873	64 079	73 401	48,9
Verarbeitendes Gewerbe: Rest	1 298	13 664	10 527	9,1	540	25 725	47 638	19,6
Handel	3 862	61 433	15 907	41,1	2 186	35 186	16 096	26,9
Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	845	1 762	2 085	1,2	299	161	540	0,1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	390	7 795	19 988	5,2	126	1 899	15 070	1,4
Tertiärsektor: Rest	1 210	3 430	2 835	2,3	482	3 812	7 908	2,9

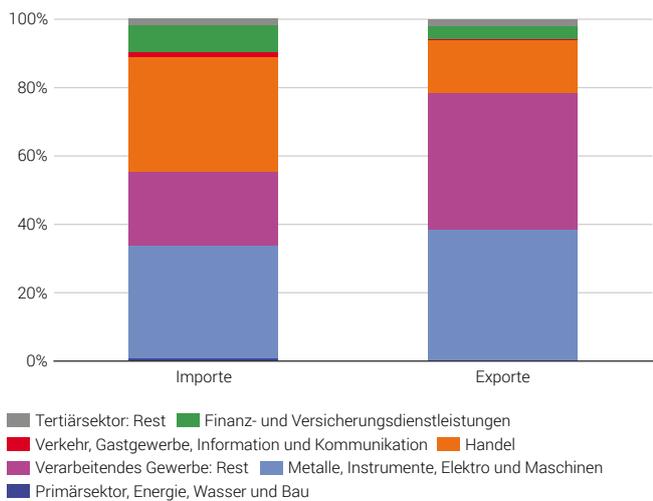
¹ Diese Zahlen unterscheiden sich von jenen des BAZG, da sie die Aktivitäten der privaten Haushalte (NOGA 97–98) und der internationalen Organisationen (NOGA 99) nicht erfassen.

Anteile der Arten von Gruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2020 G4a



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); BAZG © BFS 2022

Anteile der Branchengruppen am Gesamtwert der Importe und der Exporte von Waren, 2020, nur Multinationale G4b



Quellen: BFS – Statistik der Unternehmensgruppen (STAGRE); BAZG © BFS 2022

87%) – siehe Tabelle T5. Etwas anders sieht es in den ausländisch kontrollierten Unternehmensgruppen aus: Hier bewältigen Einheiten mit der Branchenklassifizierung «Handel» 41% der Importe und immerhin 27% der Exporte.

Zusammenfassend lässt sich also feststellen: Unternehmen, die im internationalen Handel tätig sind, haben eine starke Tendenz, Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe zu sein. Die einer Multinationale angeschlossenen Einheiten importieren und exportieren im Schnitt – gemessen in Franken pro Unternehmen – auch bedeutend grössere Volumina. In der Folge bewältigen multinationale Unternehmensgruppen den grössten Teil des internationalen Warenhandels. Die Importe und Exporte werden naturgemäss von dem verarbeitenden Gewerbe und der

Handelsbranche dominiert. Während das verarbeitende Gewerbe insgesamt das grösste Erlös generiert, spielen Handelsfirmen besonders in Bezug auf die Importe und im Rahmen von ausländisch kontrollierten Multinationalen eine wichtige Nebenrolle.

4 Zusammenfassung und Fazit

Die in der Schweiz anwesenden Unternehmensgruppen entwickelten sich über den Zeitraum 2014 bis 2020 dynamisch: Die Anzahl der einer Gruppe angeschlossenen Unternehmen nahm im jährlichen Mittel um 4,4% zu. Weniger markant, aber nach wie vor über dem Durchschnitt der Gesamtwirtschaft, war das Wachstum der Beschäftigten in diesen Unternehmen (1,1%). Hingegen war beim Umsatz ein Rückgang zu verzeichnen (– 1,9%). In der Summe dürften die von Unternehmensgruppen ausgehenden Impulse auf die Entwicklung der Gesamtwirtschaft somit positiv, aber nicht von überragendem Ausmass gewesen sein.

Bezüglich der Sitzländer – also dem Land der Ansässigkeit des Gruppenoberhauptes – kam es zu einigen Veränderungen. So beschäftigten chinesisch kontrollierte Unternehmen Ende 2020 13 000 Personen in der Schweiz, siebenmal so viele wie noch sechs Jahre zuvor. Generell übertraf das Wachstum von Beschäftigung und Umsatz der ausserhalb Europas beheimateten Unternehmensgruppen jenes der europäischen Gruppen. Dennoch verfügen Unternehmensgruppen mit Sitz in europäischen Ländern nach wie vor über eine starke Position. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigung und knapp die Hälfte des Umsatzes von ausländisch kontrollierten Einheiten entfallen auf eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Europa.

Die beiden Wirtschaftsabschnitte verarbeitendes Gewerbe und Handel spielen bezüglich der Integration der Schweiz in die Weltwirtschaft eine Schlüsselrolle. Zum einen stellen 2020 innerhalb der multinationalen Unternehmensgruppen diese Wirtschaftsabschnitte knapp die Hälfte der Arbeitsplätze und mehr als drei Viertel des Umsatzes. Zum anderen werden Importe und Exporte von Waren grösstenteils von Unternehmen getätigt, die dem verarbeitenden Gewerbe oder dem Handel zuzurechnen sind.

Die Zahlen zum grenzüberschreitenden Warenhandel zeigen zudem, dass die einer multinationalen Unternehmensgruppe angeschlossenen Unternehmen durchschnittlich ein um ein Vielfaches höheres Handelsvolumen generieren als Unternehmen oder Unternehmensgruppen mit rein inländischer Präsenz. Als Konsequenz werden 86% der Importe und gar 92% der Exporte von Unternehmen abgewickelt, die Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe sind.

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Marius Ley, BFS, Tel. +41 58 463 66 13, stagre@bfs.admin.ch
Redaktion: Marius Ley, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 06 Industrie und Dienstleistungen
Originaltext: Deutsch
Layout: Sektion PUB, Publikationen und Visual Design
Grafiken: Sektion PUB, StatChart
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60
Druck in der Schweiz
Copyright: BFS, Neuchâtel 2022
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer: 1844-2100

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) bei.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung → Das MONET 2030-Indikatorensystem